LÜDINGHAUSEN

# Niederschrift
# (öffentlicher Teil)

über die 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.05.2011

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:14 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Bericht des Leiters der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
   Vorlage: Stb./034/2011
2. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle
   Vorlage: FB 1/267/2011
3. 3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002
   Vorlage: FB 2/406/2011
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Grundstücksangelegenheiten
   Abschluss eines Grundstückskaufvertrages im "Bereich Stadtfeld II"
   Vorlage: FB 2/410/2011
7. Berichte
8. Anfragen

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1) Bericht des Leiters der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH**
**Vorlage: Stb./034/2011**

Dr. Grüner, Geschäftsführer wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, erläutert die wirtschaftlichen Rahmendaten für Lüdinghausen anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 1).

Weiterhin merkt er an, dass Lüdinghausen ein attraktiver Standort mit einer hohen wirtschaftlichen Dynamik sei.

Stv. Wannigmann fragt an, ob die Anmeldung der Fotovoltaikanlagen bei den Gewerbeanmeldungen berücksichtigt worden seien.

Dr. Grüner teilt mit, dass die Gewerbeanmeldungen aufgrund von Fotovoltaikanlagen bei allen Städten berücksichtigt worden seien. Hierdurch sei die Anzahl der Gewerbeanmeldungen im Gegensatz zu den Vorjahren gestiegen.

Weiterhin erkundigt sich Stv. Bontrup nach der Anzahl der Gewerbeanmeldungen aufgrund von Fotovoltaik.

Hierzu kann lt. Herrn Dr. Grüner jedoch keine differenzierte Angabe gemacht werden.

Anschließend erläutert Herr Dr. Grüner das Zielsystem und Dienstleistungsangebot der wfc anhand des als Anlage 2 beigefügten Organigramms. Besonders hebt er die unterschiedlichen Projekte zur Stärkung des Standortes hervor. Ein Projekt, sei das Projekt „Breitband“. Leistungsfähige Breitbandnetze seien heutzutage zum schnellen Informations- und Wissensaustausch Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum.

Er teilt mit, dass eine Bestandsaufnahme der Infrastruktur bereits vor einem Jahr erfolgt sei. Diese wurde dann in der Bürgermeister-Konferenz vorgestellt. Ein Problem bei der Versorgung mit entsprechender Glasfaser zum Aufbau des Breitbandsystems seien vor allem die hohen Tiefbaukosten.

Stv. Möllmann erkundigt sich nach der Breitband-Glasfaserinfrastruktur in den umliegenden Kommunen.

Olfen, Senden, Coesfeld, Dülmen und Ascheberg haben bereits einen entsprechenden Masterplan erstellen lassen, so Dr. Grüner.

Stv. Spiekermann-Blankertz bedankt sich für den Vortrag und erfragt die Kosten, die für die Verlegung des Glasfaserkabels anfallen werden.

Dr. Grüner erklärt, dass bei einem versiegelten Boden ca. Kosten von 90,00 € bis 120,00 € und bei einem unversiegelten Boden ca. Kosten in Höhe von 40,00 € bis 60,00 € je Meter anfallen werden. Hiervon seien ca. 70 – 75 % Tiefbaukosten.

Stv. Schweer bedankt sich bei Herrn Dr. Grüner für den Vortrag. Er erkundigt sich, welche Aufgabe der wfc bei der Breitbandausstattung habe.

Herr Dr. Grüner erläutert, dass der wfc die Kommunen aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen entsprechend beraten könne.

Stv. Bontrup fragt an, ob die umliegenden Kommunen bereits entsprechende Masterpläne erstellt haben. Weiterhin möchte er wissen, ob in Lüdinghausen eine ähnliche Vorgehensweise praktiziert werde.

Dr. Grüner merkt an, dass Lüdinghausen sich in einer Vergleichsweisen komfortablen Lage befände.

Stv. Bontrup erkundigt sich nach den Kosten für die Erstellung eines entsprechenden Masterplanes.

Dr.Grüner erklärt, dass diese unterschiedlich und von der Gebietsgröße abhängig seien. Weiterhin ist zu beachten, ob lediglich ein Plan oder auch eine Netzwerkarchitektur erstellt werden solle.

Stv. Schäfer bitte um Erklärung, welche Funktion die Wirtschaftsförderer vor Ort haben. Er möchte wissen, wie die Aufgaben verteilt seien und in welcher Form zusammen gearbeitet werde.

Dr. Grüner berichtet, dass die tägliche Arbeit gut zusammen laufe. Bei grundstücksbezogenen Angelegenheiten, sei die Wirtschaftsförderung vor Ort zuständig. Sofern es um Fördermittel gehe, läge dies im Aufgabenbereich der wfc.

Des Weiteren möchte Stv. Schäfer wissen, in welchem Turnus die Treffen der Wirtschaftsförderung stattfinden. Grundsätzlich gäbe es zwei Treffen im Jahr, ansonsten je nach Bedarf, so Dr. Grüner.

Stv. Holz erkundigt sich, ob der wfc bei der Ausbildung von Facharbeitern mitwirke.

Dr. Grüner erläutert, dass es hier zu verschiedene Ansätze gäbe, ein konkretes Projekt sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht geplant.

Stv. Krüger fragt nach der Schnittstelle bzw. der Kooperation der überörtlichen und örtlichen Wirtschaftsförderer.

Dr. Grüner verdeutlicht noch einmal, dass die Existenzgründungsberatung durch die überörtliche Wirtschaftsförderung erfolge. Bei der Standortfrage werden dann die örtlichen Wirtschaftsförderer mit hinzugezogen.

Bürgermeister Borgmann bedankt sich bei Herrn Dr. Grüner für den Vortrag sowie für die Beantwortung der Fragen.

**TOP 2) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle**
**Vorlage: FB 1/267/2011**

Herr Kortendieck erläutert die Vorlage.

Anschließend erkundigt sich Stv. Bontrup, ob der Gemeinde Havixbeck lediglich die angefallenen Kosten in Rechnung gestellt werden oder auch ein entsprechender Aufschlag berücksichtigt werde. Weiterhin fragt er an, ob die 0,15 Stellen kostenmäßig komplett durch die Gemeinde Havixbeck getragen werde.

Herr Kortendieck erklärt, dass durch die Gemeinde Havixbeck ein Kostenanteil von ca. 10-12 % der gesamten Stelle getragen werde. Weiterhin weist er daraufhin, dass der größte Teil der Arbeit in dem Bereithalten von Fachkenntnissen und Spezialwissen bestehe, und dieser Aufwand auf beide Kommunen verteilt werde.

Bürgermeister Borgmann geht darauf ein, dass das Fachwissen in diesen Angelegenheiten immer wichtiger werde. Der nächste Schritt sei es, noch weitere Kommunen hinzuzugewinnen.

Stv. Bontrup macht noch einmal deutlich, dass er die Vereinbarung für eine gute Sache halte und dieser auch grundsätzlich zustimmen werde.

Stv. Schwarzenberg merkt an, dass auch er der Vereinbarung zustimmen werde. Dies wäre ebenfalls ein Beitrag zur Kostenreduzierung. Weiterhin fragt er an, ob die 0,4 Stelle an eine Person gebunden sei.

Herr Kortendieck erläutert, dass grundsätzlich eine Mitarbeiterin mit der Aufgabe betraut sei. Zwei weitere Mitarbeiterinnen seien für die Vertretung zuständig.

Stv. Knuhr begrüße die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Lüdinghausen ebenfalls. Er sei der Auffassung, dass versucht werden müsse, noch weitere Kommunen mit ins Boot zu holen. Er würde eine kreisweite Vergabestelle befürworten.

Des Weiteren geht Stv. Knuhr auf die Anlage 1 „Ablauf einer beschränkten und öffentlichen Ausschreibung“ ein. In dieser sei erwähnt, dass Informationen zwischen den Fachbereichen in Havixbeck und der Zentralen Vergabestelle in Lüdinghausen per Email übersandt werden. Er erkundigt sich nach der Datensicherheit.

Herr Kortendieck erläutert, dass das Versenden von Emails sowohl von der Stadt Lüdinghausen als auch von der Gemeinde Havixbeck über die abgesicherte Datenleitung der Citeq erfolge.

Stv. Schweer weist daraufhin, dass gerade bei der Vergabestelle ein entsprechendes Knowhow von großer Bedeutung sei. Denn gerade in diesem Aufgabenbereich können Fehler hohe Kosten verursachen. Auch er begrüße den Vorschlag von Stv. Knuhr, eine kreisweite Vergabestelle einzurichten.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass dies sicherlich schwierig werden würde. Es müsse sich langsam an diese Angelegenheit herangetastet werden.

Stv. Breitbach erkundigt sich, wie die in § 3 Abs. 2 der Vereinbarung erwähnten Personalkosten abgerechnet werden.

Herr Kortendieck weist daraufhin, dass die genannten Personalkosten auf der Grundlage der KGST- Personalkosten abgerechnet würden.

Stv. Wischnewski fragt an, ob es eine dem neuen Vergaberecht angepasste Dienstanweisung geben würde.

Herr Kortendieck teilt mit, dass eine überarbeitete Dienstanweisung am 01.10.2010 in Kraft getreten sei.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Wischnewski wie der Passus „Rechte und Pflichten als Träger der Aufgabe bleiben unberührt“ in § 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu verstehen sei.

Die Stadt Lüdinghausen führe lediglich die Aufgabe der zentralen Vergabestelle für die Gemeinde Havixbeck aus, so Kortendieck. Beide Kommunen handeln jedoch selbstständig und eigenverantwortlich.

**Beschluss:**
Der HFA empfiehlt dem Rat, dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der zentralen Vergabestelle zuzustimmen.

-einstimmig-

**TOP 3) 3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002**
**Vorlage: FB 2/406/2011**

Herr Tuschmann erläutert die Vorlage und merkt an, dass mit Mehreinnahmen in Höhe von 31.000,00 € zu rechnen sei. Diese seien im Haushaltsplan bereits berücksichtigt worden.

Stv. Mönning teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Erhöhung der Vergnügungssteuer zu stimmen werde. Er sei der Meinung, dass das Einspielergebnis in Höhe von ca. 1,5 Mio. € sozial nicht verträglich sei. Ein höherer Steuersatz könne evtl. eine lenkende Wirkung haben.

Auch Stv. Schweer vertritt die Meinung, dass die Steuererhöhung eine lenkende Wirkung haben könne. Die CDU-Fraktion stimmt der Erhöhung daher ebenfalls zu.

Stv. Schäfer erkundigt sich nach den Standorten der in Lüdinghausen vorhandenen Spielhallen.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass es eine Spielhalle in der Blaufärbergasse, eine in der Mühlenstraße und eine Spielhalle gegenüber vom Bahnhof gäbe.

**Beschluss:**
Dem Rat wird empfohlen, die 3. Änderungssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 20.12.2002 zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 4) Berichte**
-Fehlanzeige-

**TOP 5) Anfragen**
Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, wer für die Beschilderung der „Lüdinghauser 8“ zuständig sei.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass hierfür Lüdinghausen Marketing zuständig sei.

| | |
|---|---|
| Bürgermeister Richard Borgmann | Andrea Planhof |
| Vorsitzende/r | Schriftführer/in |

# Anwesenheitsliste

**zur 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

**der Stadt Lüdinghausen am 03.05.2011**

**anwesend:**

**Bürgermeister**

| | |
|---|---|
| Borgmann, Richard<br>Bürgermeister | |

**CDU-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Breitbach, Norbert | |
| Holz, Anton | |
| Krüger, Doris | |
| Möllmann, Bernhard | |
| Schmidt, Knut | |
| Schulze Uphoff, Theo | |
| Schweer, Wolfgang | |
| Schäper, Gabriele | |
| Schnittker, Alois | |

**SPD-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Kleyboldt, Josephine | |
| Knuhr, Willi | |
| Spiekermann-Blankertz,<br>Michael | |

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

| | |
|---|---|
| Möller, Norbert | |
| Mönning, Peter | |
| Wippich, Rainer | |

**UWG-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Bontrup, Florian | |
| Wannigmann, Josef | |
| Wischnewski, Susanne | |

**FDP-Fraktion**

| | |
|---|---|
| Schwarzenberg, Heribert | |
| Schäfer, Gregor | |

**von der Verwaltung**

| | |
|---|---|
| Karasch, Christine | |
| Kortendieck, Matthias | |
| Planhof, Andrea | |
| Tuschmann, Werner | |